

An die
Bremer Volkshochschule
Honorarsachbearbeitung
Faulenstr. 69
28195 Bremen

Antrag auf Zahlung

von

Urlaubsentgelt

freiwilligen Zuschüssen zum Honorar

.....
Name, Vorname

geboren am

.....
wohnhaft

.....
E-Mailadresse

Telefon

Sehr geehrte Dozentin, sehr geehrter Dozent,

Als freie(r) Mitarbeiter(in) der Bremer Volkshochschule (vhs) haben Sie aufgrund bundesgesetzlicher Bestimmungen (Tarifvertragsgesetz) den Status einer arbeitnehmerähnlichen Person, wenn Sie überwiegend für die vhs tätig und dadurch von dieser wirtschaftlich abhängig sind. Als arbeitnehmerähnliche Person haben Sie Anspruch auf Urlaubsentgelt; außerdem erhalten Sie nach der Rahmenvereinbarung für Dozentinnen und Dozenten der Bremer Volkshochschule freiwillige Zuschüsse zum Honorar, wenn Sie nachweisen können, dass Sie als freie(r) Mitarbeiter(in) renten- bzw. krankenversichert sind.

Urlaubsentgelt und Zuschüsse werden auf Antrag gezahlt. Die Voraussetzungen, die Sie dafür jeweils erfüllen müssen, sind im Antrag angeführt.

Eidesstattliche Versicherung zur Anerkennung des Status einer arbeitnehmerähnlichen Person

Für den Zeitraum meiner Kursleitertätigkeit im Kalenderjahr

Im Bewusstsein der Tatsache, dass ich meine nachfolgende Erklärung der Bremer Volkshochschule (vhs) vorlege und diese Erklärung Grundlage für eine rechtliche Beurteilung seitens der vhs und somit für finanzielle Ansprüche zu meinen Gunsten sein wird, erkläre ich:

an Eides statt:

- Dass ich im oben genannten Zeitraum überwiegend für die Bremer Volkshochschule tätig und dadurch von dieser wirtschaftlich abhängig war bzw.
- dass meine Einkünfte aus dieser Honorartätigkeit für die Bremer Volkshochschule mehr als die Hälfte meines Erwerbseinkommens betragen sowie über der gültigen Geringfügigkeitsgrenze von 5.400 € pro Jahr (450 € pro Monat) lagen.

In der Folge steht mir die Zahlung von Urlaubsentgelt zu.

Mir ist bekannt, dass die vhs berechtigt ist, bei Zweifeln hinsichtlich des Vorliegens der Anspruchsvoraussetzungen auf Zahlung des Urlaubsentgelts zum o.g. Zeitraum aussagekräftige Unterlagen (z.B. Einkommenssteuerbescheid) zu fordern.

Mir ist bekannt, dass, sollte die obige Erklärung unrichtig oder unvollständig sein, die vhs unberechtigt an mich geleistete Zahlungen zurückfordern wird.

Die Einrede der Entreicherung ist dabei ausgeschlossen.

Ich bin über die Strafbarkeit der Abgabe einer vorsätzlich oder nur fahrlässig falschen Versicherung an Eides Statt gemäß §§ 156, 161* Strafgesetzbuch informiert.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

*)

§ 156 Falsche Versicherung an Eides Statt: Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 161 Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt: (1) Wenn eine der in §§ 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein. (2) Strafflosigkeit tritt ein, wenn der Täter die falsche Angabe rechtzeitig berichtet. Die Vorschriften des § 158 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.

Versicherungsnachweise für die Zahlung von Zuschüssen zum Honorar für Kranken- und Rentenversicherung

Sie erhalten einen Zuschuss von 7,3 % zum Honorar, wenn Sie nachweisen, dass Sie als freiberuflich Tätige(r) mit einem eigenen Beitrag krankenversichert sind (nicht bei kostenfreier Mitversicherung als Familienmitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung) und von 9,3 % zum Honorar, wenn Sie nachweisen, dass Sie in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert oder mit einem Ihrem Einkommen entsprechenden Beitrag freiwillig versichert sind. Wenn Sie Mitglied der Künstlersozialversicherung sind, erhalten Sie keinen Zuschuss zum Honorar, da die Versicherungsbeiträge per Abgabe anteilig von der vhs getragen werden.

Zuschüsse werden nur für den Zeitraum gezahlt, in dem eine Versicherung bestand.

Ich war im Abrechnungszeitraum als freiberuflich Tätige(r) in der gesetzlichen Krankenversicherung freiwillig versichert oder mit einem eigenen Beitrag privat krankenversichert.

Name der Krankenkasse /-versicherung:	
Mitgliedsnummer:	
Versichert seit:	

Die Versicherung bestand während des gesamten Abrechnungszeitraumes
vom bis

Ich war im Abrechnungszeitraum als freiberuflich Tätige(r) in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert oder mit einem meinem Einkommen entsprechenden Beitrag freiwillig versichert.

Name der Versicherungsanstalt:	
Mitgliedsnummer:	
Versichert seit:	

Die Versicherung bestand während des gesamten Abrechnungszeitraumes
vom bis

(Bei erstmaligem Antrag und bei Veränderungen bitte Belege beifügen)

Ich versichere die Richtigkeit meiner vorstehenden Angaben und der beigefügten Nachweise. Falls Änderungen der dargelegten Verhältnisse eintreten, werde ich dies der Bremer Volkshochschule sofort mitteilen.

Gegebenenfalls infolge fehlerhafter, unterlassener oder verspäteter Angaben zuviel erhaltene Beiträge werde ich zurückzahlen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift